

und sich selbstständig zu ihrem Glauben zu bekennen. Anstelle einer Konfirmandenprüfung werden sie darüber Rechenschaft geben und am Sonntag vor ihrer Konfirmation, am 22. März, den Gottesdienst in Kloster gestalten. Davor werden sie noch an der Fahrt zu unserer Partnergemeinde in Ruinen/Holland teilnehmen. Schön, dass sie dazu mitkommen.

Vom **04.-15.02.** werde ich im **Urlaub** sein. Die Amtshandlungsvertretung übernimmt unsere langjährige Kurpastorin Katharina Coblenz-Arfken, die in dieser Zeit in Kloster sein wird. In dringenden Fällen rufen Sie daher bitte im Pfarramt an, der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Auch Ihnen wünsche ich erholsame Tage und grüße Sie herzlich, Ihr Pastor Konrad Glöckner



Gottesdienste: in Kloster: sonntags um 10 Uhr
in Ndf: So, den 22.02.; 08.03.; 22.03., je 15 Uhr

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Gründonnerstag: in Neuendorf, 17 Uhr *(mit Abendmahl)*
Karfreitag: in Kloster, 10 Uhr *(mit Abendmahl)*
Ostersonntag: in Neuendorf, 8.00 Uhr
in Kloster, 10 Uhr
Ostermontag: in Kloster, 10 Uhr *(mit Abendmahl)*

Andachten: Friedensgebet: jeden Freitag 18 Uhr in Kloster (außer Karfreitag)
Kreuzwegandachten: Palmarum bis Karsamstag, täglich 17 Uhr in Kloster
Ausnahme: Gründonnerstag, siehe Gottesdienst Neuendorf

Unterricht

Christenlehre Klasse 1-4: donnerstags, 14.20 Uhr -15.40 Uhr in Kloster
Christenlehre Klasse 5-6: mittwochs, 12.45 Uhr -14.15 Uhr im Pfarrhaus
Konfirmandenunterricht: samstags, 21.02. und 07.03., 9-12 Uhr/Kloster,
und Freitag, den 20.03., 16 -22 Uhr in Kloster

Gemeindekreise:

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr:
in Kloster: 24.02., 10.03., und 24.03.2015
in Neuendorf: 03.03., 17.03., und 31.03.2015
- **Chor:** samstags, 15.30 Uhr im Küsterhaus, außer in der Ferienzeit

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner
Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief

Februar/März 2015



Jesu, deine Passion
will ich jetzt bedenken;
wollest mir vom
Himmelsthron
Geist und Andacht
schenken.
In dem Bilde jetzt
erschein,
Jesu meinem Herzen,
wie du, unser Heil zu sein,
littest alle Schmerzen.

Aber lass mich nicht allein
deine Marter sehen,
lass mich auch die Ursach
fein und die Frucht
verstehen.

Ach die Ursach war auch
ich, ich und meine Sünde:
diese hat gemartert dich,
dass ich Gnade finde.

Kruzifix des Hiddenseer Klosters, 14 Jh.
Foto: Uta Gau

*Passionslied im EG, Nr. 88
Sigmund von Birken 1663*

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Röm. 8,31

Monatsspruch März

„Wer kann wider uns sein, wenn Gott für uns ist?“, fragt der Apostel Paulus und antwortet gleich selbst „Niemand!“, sagt er, „weil niemand die Macht hat, Gott davon abzubringen, ‚für uns‘ zu sein. Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen, nichts Kleines und nichts Großes, keine Macht und keine Gewalt, eigenes Versagen nicht und selbst nicht der Tod. Nichts!“

Diese Gewissheit stellt Paulus als das Fundament christlichen Glaubens heraus und er ermutigt dazu, aus diesem Glauben heraus getrost und fröhlich zu leben. „Freiheit“ verkündigt er, Befreiung von den Ängsten und den Fesseln der Endlichkeit: „Was kann uns widerfahren?“

Diese Worte treffen uns heute in einer Zeit, in der unsere Welt bedrohlich geworden ist. Täglich dringen Schreckensbilder von Terror und Gewalt auf uns ein und wir wissen um die Verletzbarkeit eines lange für sicher gehaltenen Friedens. Mehr und mehr ist unsere Gesellschaft bereit, Freiheiten und ihre Offenheit zugunsten von Sicherheit preiszugeben. Da treffen uns die Worte von Paulus und wir spüren, dass sie uns gut tun, aber auch, dass sie uns herausfordern. Wollen und können wir uns die Freiheit und den Großmut bewahren, die aus dem Glauben erwachsen, dass nichts wider uns ist, weil Gott selbst für uns einsteht? Gott dies zu glauben verlangt ja auch von uns, anderen gegenüber offen zu sein und von Gottes bedingungsloser Liebe Zeugnis zu geben.

Christlicher Glaube schenkt Mut, aber diesen Glauben zu leben erfordert auch Mut! Christliche Freiheit heißt nicht den eigenen Wünschen, sondern Christus zu folgen und seinem Vertrauen an den Gott allen Lebens, der im Schwachen mächtig ist, der selbst im Leiden begegnet und der so auch den Tod bezwingt.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

„Septuagesimae“ hieß der Sonntag am 1. Februar. Der Name ist lateinisch und heißt „siebzigster“. Noch 70 Tage sind es von nun an bis zum Ende der Osterwoche. So haben wir nun im Kirchenjahr den Osterfestkreis betreten, befinden uns nun in der Vorfastenzeit und bald in der Fastenzeit. Bevor wir Ostern feiern wird unser Blick auf das Leiden und Sterben Jesu gelenkt. Daran kommen wir nicht vorbei. Die Freude von Ostern und das Leben stehen nicht neben oder über Leid und Tod, sondern dringen durch sie hindurch und bezwingen sie.

Dass dieser Sieg des Lebens über den Tod kraftvoll und tröstend erfahrbar ist, wünsche ich allen, für die die Freude der Weihnachtszeit vom Sterben und Tod naher Menschen überschattet war. Häufig haben wir uns in diesen Tagen als Gemeinde in der Kirche versammelt um Abschied zu nehmen. Nur schwer war es möglich der Trauer und dem Gedenken an die Verstorbenen den angemessen

Raum zu geben. Dies mag manch einem so ergangen sein und so steht sicher der eine oder andere Besuch noch aus, um einander mit Zeit und Aufmerksamkeit zu begegnen. Aber die „Auszeit“ auf unserer Insel vom intensiven Tourismus des Sommers bietet nun ja dafür die Möglichkeit. Wie gut für das Leben auf unserer Insel, dass es auch solche Zeiten gibt – und die anderen auch.



Am Wochenende vor dem Passionssonntag Reminiszere, **Freitag, den 27.02. und Samstag, den 28.02.**, laden wir herzlich nach **Kloster** in das Rüstzeitheim zu einer **Begegnung mit unseren Partnern aus den Nagelkreuzzentren** von Usedom, Stralsund ein. Wir beginnen mit dem Friedensgebet am Freitag um 18 Uhr, werden gemeinsam Abendessen und dann miteinander ins Gespräch kommen. Unsere Stralsunder Partner haben wir gebeten, zu berichten, welche Erfahrungen sie mit der MVgida gemacht haben.

Im Gottesdienst am Sonntag Palmarum, dem 29. März, feiern wir Konfirmation. Konfirmiert werden aus Neuendorf Mareike Rahn, aus Vitte Bianka Radtke und aus Kloster Sophia Bach, Johannes Albrecht und Paul Glöckner. Als weitere Konfirmanden kommen hinzu, Lara Schröder aus Berlin und Ruben Dievenkorn aus Haifa/Israel.

In den vergangenen 2 Jahren haben sich unsere Konfirmanden darauf vorbereitet, ihre Taufe zu bekräftigen

AUS UNSERER GEMEINDE:



Gottes Trost sei allen Trauernden gegenwärtig.